

3.

**Bericht über Entstehung, Einrichtung und bisherige Ergebnisse
der meteorologischen Station zu Osnabrück**

vom

Obergerichts-Rath **Kettler.**

In der Novembersitzung 1870 war im naturwissenschaftlichen Verein auf Vorschlag des Vorsitzenden beschlossen, am hiesigen Orte eine meteorologische Station in's Leben zu rufen. Behuf Beschaffung der Instrumente wandte sich der Vorstand an den Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dove in Berlin und erhielt am 30. Decbr. desselben Jahres von demselben die Zusage, dass alle erforderlichen Instrumente der Station überwiesen werden sollten, unter der Voraussetzung, dass die erzielten Beobachtungsergebnisse monatlich an das statistische Bureau in Berlin eingesandt würden. Vorstandsseitig erklärte man sich gern hierzu bereit und Berichterstatter, der sich schon seit längern Jahren privatim mit meteorologischen Beobachtungen beschäftigt hatte, wurde, obgleich damals noch nicht Mitglied des Vereins, von diesem ersucht, die Leitung der hiesigen meteorologischen Station zu übernehmen. Nach Gewährung der in Bezug auf die Aenderung der Beobachtungszeit gestellten Bedingungen erklärte sich derselbe zur Uebernahme der Station bereit, glaubte jedoch auf Psychrometerbeobachtungen sich nicht einlassen zu können, weil dieselben einen bedeutenden Zeitaufwand erfordern. Die vom Vorstand geltend gemachte Rücksicht, dass eine anderweitige Psychrometerbeobachtung durchaus unthunlich, vielmehr sämtliche Beobachtungen in einer Hand liegen müssten, bewog jedoch endlich Berichterstatter, auch diese Beobachtungen versuchsweise mit zu übernehmen.

Vom statistischen Bureau wurden nun dem Berichterstatter die Instrumente übermittelt. Psychrometer und Regensmesser erfolgten Anfangs Juni, das Heberbarometer am

4. Juli und ein Six'scher Thermometrograph am 19. Septbr. 1870. Nach Aufstellung dieser Instrumente konnten dann die Beobachtungen vom 1. August an in die vorgeschriebenen Schemata eingetragen werden und sind Duplicate von den Monaten August, September, October und November an das statistische Bureau in Berlin eingesandt. Die Ergebnisse der Beobachtungen sind in der angelegten Tafel zusammengestellt.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass Berichterstatter anfangs September durch einen Besuch des Herrn Professor Dr. Dove, welcher wegen Revision der einzelnen meteorologischen Stationen auf einer Inspectionsreise sich befand, beehrt wurde. Derselbe erkannte den Beobachtungsort als sehr geeignet, sowie die Stationsseitig angeordneten Einrichtungen als durchaus zweckmässig an und constatirte, dass die Instrumente der Station mit den mitgebrachten Normal-Instrumenten in vollständigster Uebereinstimmung sich befänden. Gleichermassen wurde bei dieser Gelegenheit festgestellt, dass diejenigen Thermometer, nach welchen Berichterstatter bisher privatim beobachtet hatte, bis auf ein Geringes bezw. $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Grad mit den Normal-Thermometern harmonirten.
